

Schorndorf. Ein ordentlicher Junge, der das Schmiedehandwerk erlernen will, findet ohne Lehrgeld eine Stelle, wo? sagt Uhrmacher Kies.

Schorndorf. 80-90 Stück Mauersteine verkauft Christian Seybold.

Steinenberg. Ein weißer Spitzhund mit rothen Abzeichen ist mir zugehauen und kann innerhalb 8 Tagen gegen Erstattung der Einrückungs-Gebühr und Fütterungskosten abgeholt werden. Gottlieb Glaser.

Grunbach. Ein schwarzer Weidhünd mit braunen Abzeichen und einem messingnenm Weidkorb, welcher auf den Ruf „Hektor“ geht, ist mir abhanden gekommen. Hirschwirth Wächter.

Grunbach. Unterzeichnet hat einen braungelben Bernhardiner Hund 1 Jahr alt, zu verkaufen. Christian Hechel.

Engelberg. Bis nächsten Samstag den 28. Oktober, Morgens 10 Uhr, hat schöne halbenglische Milchschweine zu verkaufen. Johannes Hagenlocher.

Weiler. Ein paar Käufer hat zu verkaufen. Gottlieb Kolb, Christofs S.

Oelgas-Lampen ohne Docht und Cylinder, welche selbst Gas ohne Geruch erzeugen und das gewöhnliche Gas an Leuchtstärke übertreffen, empfiehlt Julius Beck, Holzstraße 24, Stuttgart.

Zu verkaufen. Eine vollständige Kuchelfabrik-Einrichtung, fast noch neu, mit Maschine von 4-5 Pferdekraft, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres auf frankirte Anfragen sub W. L. 1125 durch die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 19. Okt. Am Montag wurde vor dem Palais des Kaisers eine Fuhrre Mobilien abgeladen. Die Inhaber blieben bei den Sachen, der Wagen fuhr eilig davon. Es handelte sich um eine Familie, die keine Wohnung finden konnte und die diese verzweifelte Demonstration wählte, um auf diesem allerdings sehr ungewöhnlichen Wege ein Obdach zu erlangen. Diese Hoffnung ist ihr denn ausnahmsweise erfüllt worden, indem ihr eine Unterkunft in einem verfügbaren Kajnerraume angewiesen wurde.

Kassel, 18. Okt. Der Kronprinz und die Kronprinzessin haben für die vom Unglück betroffenen Bewohner von Chicago für

Flachs-, Hanf- & Abweg-Spinnerei Westheim b. Schw. Hall.

Flachs, Hanf und Abweg werden je nach Qualität des Rohmaterials in verschiedenen Nummern in den schönsten und haltbarsten Fäden gesponnen. Muster der Garne können bei mir eingesehen werden und vermitteln ich auch die Uebersendung sämtlichen Gespinnstes, sowie die Ablieferung des Garnes. Der Spinnlohn pr. Schneller beträgt nur 3/2 fr. Unter Zusicherung pünktlichster Bedienung halte ich mich zur Entgegennahme, reich vieler Aufträge bestens empfohlen.

Der Agent: A. Kinzelbach in Winterbach. Das Garn kommt in längstens 14 Tagen retour.

Winterbach. Bei herannahender Verbrauchszeit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum hier und in der Umgegend mein best ausgestattetes Lager in wollenen Strickgarnen, Kinder-Ritteln, Schwals & wollenen Halstüchern, Frauen- und Manns-Unterhosen, Fliß- und Seelbandschuhe in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bei den besten Qualitäten sichere ich die billigsten Preise zu.

A. Kinzelbach.

Geldsorten-Cours.

Pr. Kassenscheine fl. — Preuß. Friedrichsd. fl. 9. 58-59. Pistolen 9 fl. 40-42. Holl. 10 fl. Stücke fl. 9. 52-54. Dukaten fl. 5. 34-36. 20 Franc. Stücke fl. 9. 17-18. Sovereigns fl. 11. 46-48. Imperiales fl. 9. 42-44. Dollars in Gold fl. 2. 24 1/2 - 25 1/2.

Das Neue Blatt 1871

Giebt allen Abonnenten monatlich eine große Extra-Mode-Beilage gratis umfassend 16 Seiten des Neuen Blatt Formats mit Farbigen Schnitt-Mustern auf der Rückseite der Mode-Beilage. Der Preis bleibt wie bisher 12 1/2 Sgr. vierteljährlich pränumerando gleich 45 Kr. Südd. Währg.

Die sieben eingetroffene Nr. 43 enthält: „Auserstanden.“ Von Wolfgang Müller von Königswinter. — „Die letzte Rose.“ Von Harbert Harberts. — „Der Antiquitätenjammeler.“ Von Maurus Jofai. — „Rivalinnen.“ Von Karoline Bauer. — „Hol“ über.“ Von Franz Koppel. — „Plaudereien aus der deutschen Kaiserstadt.“

die Abgebrannten dieser Stadt einen Beitrag von 500 Thalern bewilligt.

Hamburg, 17. Okt. Gestern wurde im Thalia-Theater von einer ausserlehenen Gesellschaft geladener Gäste das preisgekürzte Lustspiel von Gahmann „Schwabenreiche“ zur ersten Aufführung gebracht und sehr beifällig aufgenommen. Das Stück spielt zur Zeit der berüchtigten Verwüstung unserer schönen Pfalz durch den franz. Nordbrenner Melac (1688) in dem schwäbischen Städtchen Schorndorf, und seinen Inhalt bildet die Geschichte von den Schorndorfer Weibern. (Es wäre gut, wenn die Weiber wieder kämen, und den bei uns in manchen Köpfen spuckenden Franzosengeist aus-treiben würden.)

Von Richard Schmidt. — „Chemische Briefe an unsere Leserinnen.“ — „Für Haus und Herd.“ — „Allerlei.“ Der Dom zu Regensburg. Blumenthal in England. Ein Sünden-Preiscurant. Chinesisches Scherz-hältnisse. — Correspondenz.

An Illustrationen folgende: Der Dom zu Regensburg. Karoline Bauer Charlotte von Hagn. General Blumenthal bei den englischen Herbstmanövern. Das Neue Blatt ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen & Post-Anstalten.

Fruchtpreise.

Winnenden den 19. Oktober 1871.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchst., mittl., niedrigst. and 4 rows: Dinkel, Haber, Weizen, Gerste.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

Nr 126. Donnerstag den 26. Oktober 1871.

Bekanntmachungen. Aushebung betreffend.

Nach dem genehmigten Reiseplan der Departements-Ersatz-Commission findet die Aushebung der Militärpflichtigen am Mittwoch den 8. November d. J. hier statt, und wird Morgens präcis 7 Uhr mit dem Geschäft begonnen, zu welcher Stunde die Militärpflichtigen sich im Geschäftslokale parat zu halten haben. Es haben sämtliche Gemusterte sich zu stellen, mit Ausnahme der als augenscheinlich unbrauchbar Bezeichneten, und der auf 1 Jahr Zurückgestellten. Also sind vorzuladen: a) die als brauchbar bezeichneten, diese jedoch mit Ausnahme der sog. kleinen Leute, welche das Maas von 1 m. 62 cm. nicht haben; b) die zur Ersatz-Reserve I. Cl. Bestimmten; c) auch die als dauernd unbrauchbar Bezeichneten, sowie die Gemusterten der älteren Jahrgänge (Palmer von Gerabstetten, Schmid von Hohengehren, Ziegler von Schorndorf). Die Orts-Vorsteher, welche sich mit ihren Militärpflichtigen zu obiger Stunde hier einzufinden haben, werden beauftragt, hienach die Vorladung alsbald zu vollziehen, und binnen 4 Tagen Eröffnungs-Urkunden unfehlbar einzusenden, aus welcher die Namen der Vorgeladenen vollständig ersichtlich sein müssen. Schorndorf den 25. Oktober 1871.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission: Oberamtmann Schindler.

Schorndorf. Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Am nächsten Samstag den 28. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird eine Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins-Ausschusses in der Dettinger'schen Wirthschaft hier stattfinden, zu welcher nicht allein die Ausschussmitglieder eingeladen werden, sondern auch die übrigen Vereinsmitglieder, indem neben den ordentlichen Geschäftsgegenständen auch die von Seiner Königl. Majestät erhaltene schöne silberne Festmedaille übergeben werden wird und wohl bis dahin auch die für die Festdeputirten bestimmten Gedächtnisblätter eintreffen werden. Den 25. Oktober 1871.

Vereins-Vorstand: Schindler.

Abelberg. Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Jg. Johannes Geiger, gewes. Bauers, dahier kommt nachgenannte Fahrniß in dessen Behausung im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf und zwar: am Montag den 6. November d. J. von Morgens 8 Uhr an Bücher, Maronskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, worunter 5 in Eisen gebundene Fässer von 20 Jmi, 1 Cim., 2 a 8 J. u. 1 a 4 J., und sonst allgemeiner Hausrath, und am Dienstag den 7. Novbr. d. J.

von Morgens 9 Uhr an Fuhr- und Reitgeschirr, worunter 2 gut erhaltene Wagen, 1 Paar schöne rothe Ochsen, 1 hochträcht. fahrbasse Kuh, 1 mittelträchtige schwarze Kuh, 1 Sier und 1 Schwein.

Früchte: ca. 12 Scheffel Dinkel, 1 Scheffel Roggen, 8 Sch. Haber, 1 Sri. Hanfsamen und ca. 30 Sri. Kartoffel. Ca. 100 Ctr. Heu und Dehm, ca. 50 Ctr. Stroh, mehreres Bau- und Brennholz und ca. 15 Wagen Dung. Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen. Den 24. Oktober 1871. Waisengericht Vorstand Pfeiffer.

Schnaitz. Gefundenes.

Vor einigen Tagen wurde zwischen hier und Deutelsbach ein Sonnenschirm gefunden. Die rechtmäßige Eigentümerin hat ihn binnen acht Tagen hier abzuholen, widrigenfalls er dem Finder zuerkannt wird. Den 22. Oktober 1871. Schultzeigenamt. Weinland.

Zu verkaufen. Eine vollständige Kuchelfabrik-Einrichtung, fast noch neu, mit Maschine von 4-5 Pferdekraft, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres auf frankirte Anfragen sub W. L. 1125 durch die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz.

Schorndorf. Schönen Meis pr. Pfund 7 fr. empfiehlt H. Stüber.

Schorndorf. Wollene Strickgarne in schöner Auswahl empfiehlt G. F. Schmid, neue Straße. Schöner Meis bei 10 Pfund a 6 fr. ist zu haben bei G. F. Schmid, neue Straße. Gutes Rindschmalz pr. Pfund 32 fr. empfiehlt G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf. Nicht zu übersehen! Um das Quantum des diejährigen Weines mit Traubenzucker zu vermehren und gleichzeitig zu verbessern, habe ich einige sehr gute und erprobte Vorschriften und empfehle ich besten Traubenzucker und Weinsäure billig.

Carl Veil.



### Genervwehr.

Bei den Abtheilungen der Steiger sind 8 Stellen zu besetzen. Es werden daher unerschrockene Männer, die mit Lust und Eifer dem Institut sich widmen wollen, aufgefordert, sich in Bälde bei den Ovmännern der Steiger Carl Schmid und Wilh. Haberle zu melden.

Das Commando.

Schorndorf.

### Wohnungen

Für mehrere Familien suche ich bestehend in 2 Zimmern, Küche, Platz zu Holz, welche zugleich bezogen werden können, zu mietzen.

Louis Arnold.

Schorndorf.

### Ein Logis

für eine kleine Familie hat auf Martini zu vermietzen Christian Seibold, Strumpfwerber.

### Schorndorf. Doppelbier

vorzüglicher Qualität empfiehlt Sternwirth Schaal.

### Dienstmädchen-Gesuch.

Ein solides geordnetes Mädchen, das in den Haushaltungs-Geschäften Erfahrung hat, findet bei einer kleinen Familie fogleich oder bis Martini eine Stelle. Wo? sagt die Redaction.

### Agenten-Gesuch.

Für eine der ältesten und bedeutendsten Lebensversicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit werden tüchtige und solide Agenten und Acquisitionen gegen gute Provision zu engagiren gesucht. Gest. Offerten sub Chiffre P. Q. 278 befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Schorndorf. Ein ordentlicher Junge, der das Schmied-Handwerk erlernen will, findet ohne Gehrgeld eine Stelle, wo? sagt Uhrmacher Ries.

Schorndorf.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

### Neuestes Taschen-Fremdwörterbuch

zum Verständnisse der im geschäftlichen und geselligen Verkehr gebräuchlichsten fremdländischen Ausdrücke und Lebensarten, nebst Angabe der richtigen Aussprache für

jeden Stand von Anforderungen der Neuzeit entsprechend bearbeitet von G. Mylius.

Zweite, gegen 25,000 Fremdwörter enthaltende Auflage. Preis 48 und 36 fr.

C. Mayer'sche Buchdruckerei.

### Tagesneuigkeiten.

Schorndorf. Seine Königl. Majestät haben zum bleibenden Andenken an die Feler des fünfundzwanzigsten Jahrestags Höchst Ihrer Vermählung eine Denkmünze prägen lassen und der Amtsförperschaft, sowie dem landwirthschaftlichen Verein hier, je ein Exemplar derselben in Silber gnädigt zu bestimmen geruht.

Die prachtvolle große Medaille trägt auf der einen Seite die Brustbilder J. J. M. M. des Königs und der Königin, auf der andern, unter der Königskrone vereinigt, die Wappenschilder von Württemberg und Rußland, mit schönen Arabesken, und ist ein Meisterstück der Graveur- und Prägekunst.

Heilbronn. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag (21/22. Okt.) heftete der Redar zwei Dpfer. Gegen Mitternacht wurde oberhalb der Brücke der hier wohlbekannte Viehtreiber L. welcher den Umständen nach in den Fluß flussabwärts in Bewegung, als in kurzer Entfernung hinter demselben in der Nähe des Ufers ein kurzes Aufrauschen des Wassers und der Schrei eines Menschen gehört wurde. Da hatte sich ein Mann in's Wasser gestürzt und verlor im Fluße, nachdem er noch einigemal ausgetaucht war. Kurze Zeit darauf wurde auch dieser bis jetzt unbekannt Mann als Leiche heraufgeholt. Beide Ertrunkenen wurden in das Leichenhaus gebracht.

Berlin, 21. Okt. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt einen Artikel über die Haltung der Regierung gegenüber Elsaß-Lothringen, worin sie sagt: Die vielseitigen Forderungen an die Reichsregierung, in Elsaß Lothringen energisch vorzugehen, werden die Reichsregierung in keiner Weise beirren. Es fehlt ihr weder an Einsicht, noch an Festigkeit, aber weil sie sich stark fühlt und nicht planlos die Dinge aufsaßt, sondern ein durchdachtes System verfolgt, ist sie im Stande, die Herrschaft über die wiedergewonnenen Lande im Geiste des Wohlwollens zu handhaben, der gewaltiger als die brutale Gewalt Elsaß Lothringen bestimmen wird, von ganzem Herzen wieder deutsch zu sein.

Betreff der Gotthardbahnsubvention hat der Bundesrath den Reichsanzler zur Vorlage eines Gesetzentwurfes an den Reichstag ermächtigt, durch welchen die kaiserliche Regierung bevollmächtigt wird, dem italienisch-schweizerischen Vertrage vom 15. Oktober 1869 beizutreten und zur Ausführung desselben eine Subvention von 20 Mill. Francs zuzusichern.

Bei allen Reichspostanstalten kommen vom 1. Januar an neue Briefmarken in Gebrauch. Die nach dem 1. Januar noch im Besitz des Publikums befindlichen alten Marken und Couverts können bis 15. Febr. bei den Poststellen umgetauscht werden. Vom 16. Febr. an verlieren dieselben ihren Werth. Da die Marken vielfach auch als Zahlungsmittel verwendet werden, so werden die süddeutschen Besitzer gut thun, wenn sie dieselben so bald als möglich fort-schaffen.

In Frankfurt circuliren viele falsche bayerische Guldenstücke

mit der Jahreszahl 1840. Falsch Geld kauft schnell um. Vorsicht bei der Annahme von Guldenstücken ist daher auch bei uns geboten.

München, 20. Okt. Blutigere Kirchweihstage als dieses Jahr hat Niederbayern doch wohl selten gehabt; die hier einlaufenden Nachrichten sind geradezu schauererregend. In Offenberg, am Vormwald, wurde ein 19jähriger Häuslersohn beim „Nachtra“ ohne langen Wortwechsel erstochen. Bei Wolferszell entspann sich zwischen nach Hause gehenden Burden ein Streit, in Folge dessen ein Knecht von Rotham mit zwölf Messern durchbohrt wurde! In Bilsbiburg erhielt ein Wirtschaftspächter von einem Hausbesitzerohn, der aus Muthwillen nicht zählen wollte, auf seine Recriminationen hin einen lebensgefährlichen Stich in die Schulter. In Aspertscham bei Neumarkt a. d. Rott wurde der Wirth Megal, als er unter den auf dem Tanzplage sich befindenden Burden Ruhe stiften wollte, mit einem „im Griff Stehenden“ derart heim-geschickt, daß er in einer Stunde den Geist aufgab. Das gräßliche aber ist der Mord in Eickendorf im Bilsthal. Im dortigen Wirthshause wurden, nachdem schon Abends 9 Uhr ein erster Zusammenstoß stattgefunden, um 10 Uhr plötzlich die Lichter ausge-löscht, und dann dem Wirthshohne Georg Reindl von Altkorf die Luftpöhrre durchschnitten, so daß er nach drei Stunden eine Leiche war! (Sprecher sind eilend Blut zu vergießen; Röm. 3, 15-18.)

Triest, 14. Okt. Mittelt des letzten Dampfes erhielten wir wieder interessante Nachrichten über die Hungersnoth und die sonstigen Heimjuchungen des perfischen Volkes und über die Miß-wirtschaft der Verwaltung, der sie vorzüglich zuzuschreiben sind. Auch in diesem Jahr ist die Getreide- und Gemüze-Ernte in Folge des Regenmangels eine sehr dürftige. Als Ursache des Regen-mangels wird der Umstand angesehen, daß auch im vorigen Winter sehr wenig Schnee in den Gebirgen gefallen ist. Diejenigen Städte aber welche das Glück hatten gute Ernten zu machen, konnten wegen des trostlosen Zustandes der Verkehrsstraßen den mangel-leidenden Gegenden keine Aushilfe leisten. Der Transport von Le-bensmitteln mit Kameelen und Maulseln war unmöglich, weil es allenthalben an Viehfutter fehlte. Die Hungersnoth war ferner auch dadurch zur höchsten Potenz gesteigert, daß die Kaufleute an der See Küste ihre Vorräthe ins Ausland veräußerten, und daß die reichen Leute und hohen Beamten große Quantitäten Cerealien für ihren eigenen Bedarf aufspeicherten. Die Noth des Volkes kam zu Ohren des Schah, der jedoch, anstatt an Abhilfe zu denken, nur noch größere Forderungen an die Gouverneure stellte, und dadurch die Erpressungen steigerte. Er selbst, „der König der Könige“, bringt den ganzen Sommer in den nördlichen Gegenden Perfiens zu, wohin ihm auch seine Armee gefolgt ist, und unterhält sich mit der Jagd. Er führt ein Tagebuch, dessen Inhalt in der Wochen-schrift „Die Zeiten von Perien“, der einzigen Ztg. die im Lande erscheint veröffentlicht wird. Von dem Geiste dieses interessanten Tagebuchs kann man sich aus folgendem Auszug einen Begriff machen; „Heute Früh stand ich sehr zeitlich auf und trank meinen Thee, dann bestieg ich mein weißes Roß und nahm mein franz

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

№ 127.

Samstag den 28. Oktober

1871.

### Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

### Aushebung betreffend.

Nach dem genehmigten Plan der Departements-Erlass-Commission findet die Aushebung der Militärpflichtigen am Mittwoch den 8. November d. J. hier statt, und wird Morgens präcis 7 Uhr mit dem Geschäft begonnen, zu welcher Stunde die Militärpflichtigen sich im Geschäftslokale parat zu halten haben.

Es haben sämmtliche Gemusterte sich zu stellen, mit Ausnahme der als augenscheinlich unbrauchbar bezeichneten, und der auf 1 Jahr Zurückgestellten. Also sind vorzuladen:

- a) die als brauchbar bezeichneten, diese jedoch mit Ausnahme der sog. kleinen Leute, welche das Maas von 1 m. 62 cm. nicht haben;
- b) die zur Erlass-Reserve I. Cl. Bestimmten;
- c) auch die als dauernd unbrauchbar bezeichneten, sowie die Gemusterten der älteren Jahrgänge (Palmer von Geradstetten, Schmid von Hohengehren, Ziegler von Schorndorf).

Die Orts-Vorsteher, welche sich mit ihren Militärpflichtigen zu obiger Stunde hier einzufinden haben, werden beauftragt, hienach die Vorladung alsbald zu vollziehen, und binnen 4 Tagen Eröffnungs-Urkunden unfehlbar einzusenden, aus welcher die Namen der Vorgeladenen vollständig ersichtlich sein müssen.

Schorndorf den 25. Oktober 1871.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Erlass-Commission: Oberamtmann Schindler.

Schorndorf.

### An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden an die Publikation der Zusammenstellung der Feuerpolizei-Vorschriften, welche am 12. November 1860 an sämmtliche Schultheißenämter hinausgegeben wurde, andurch erinnert.

Ueber die Publikation ist kurzer Eintrag im Amtsprotokoll oder Publikations-Diarium zu machen.

Den 26. Oktober 1871.

Königl. Oberamt. Schindler.

Oberamt Schorndorf.

### Bekanntmachung.

In Folge höherer Weisung wird hienach der nachstehende Erlass der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel zur allgemeinen Kenntniss gebracht und den Orts-Vorstehern aufgetragen, der Lokalfeuerschau und dem Polizeipersonal die Handhabung der Controle und Aufsicht gemäß der in jener Veröffentlichung enthaltenen Belehrung zur Pflicht zu machen.

Schorndorf den 26. Oktober 1871.

Königl. Oberamt. Schindler.

### Anschaffung von Erdöllaternen für Magazine, Stallungen, Scheunen und andere Räume, in welchen leicht entzündliche Gegenstände, wie Heu, Stroh, Spähne u. s. w. aufbewahrt werden.

Auf den Antrag der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel hat das K. Ministerium des Innern durch Erlass vom 28. v. M. die Ermächtigung ertheilt, daß die von Flaschner G. Zimmermann in Stuttgart gefertigte Erdöllaterne (s. Gewerbeblatt von 1870, S. 402-404) behufs der Verbreitung ihres Gebrauchs in den oben angeführten Räumen den Gemeinden zur Anschaffung zu empfehlen und für Rechnung des Musterlagers eine größere Anzahl solcher Laternen anzuschaffen sei, um dieselben zum Selbstkostenpreise von 3 fl. 21 kr. pr. Stück an Gemeinden, Vereine und Private, welche sich hiefalls der Vermittlung der Königl. Centralstelle zu bedienen wünschen, abzugeben.

Diese Laterne ist so konstruirt, daß beim Umfallen das Verschütten des Oeles verhindert und das Licht durch eine besondere Vorrichtung sofort ausgelöscht wird, was auch die Gefahr der Erhitzung und Explosion des in der Lampe befindlichen Oeles und einer daraus, wie aus einem dabei eintretenden Scheibenbruche entstehenden Entzündung brennbarer Gegenstände, welchen die Lampe dabei nahe kommt, beseitigt. Die Lampe kann nicht aus der Laterne herausgenommen und als offenes Licht verwendet werden. Jede Laterne ist mit der Firma des Verfertigers versehen. Ob dieselbe den Bedingungen hinsichtlich der Feuer-sicherheit entspricht, wird einfach dadurch constatirt, daß bei ihrem Umwerfen das Licht sofort erlöschen muß und kein Oel aus ihr herausfließen darf. Es ist hienach dem Polizeipersonal, welchem die Controloirung des Zustandes der Laternen obliegt, leicht, sich über die Feuer-sicherheit und somit über die Zulässigkeit der Benutzung derselben Gewißheit zu verschaffen.

Diejenigen Gemeinden, Vereine und Privatleute, welche eine solche Laterne durch Vermittlung der K. Centralstelle zu beziehen wünschen, haben sich, unter Einsendung des Betrags der Selbstkosten von 3 fl. 21 kr. pr. Stück schriftlich an das Muster-lager der Centralstelle zu wenden. Die Verpackung und Versendung geschieht kostenfrei.

Schorndorf.

Nachdem von Seiten des Oberamts-Geometers der neu anzulegende Feldweg in den obern Straßenäckern ausgesteckt ist, so werden die betreffenden Gutsbesitzer aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen die Ausführung dieses Feldwegs innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle vor-

zubringen, widrigenfalls angenommen würde, daß sie mit dem Projekte einverstanden seien und alsdann zur Ausführung der Weg-Anlage geschritten würde. Von dem Plan kann auf dem Rathhaus Einsicht genommen werden.

Den 26. Oktober 1871.

Stadtschultheißenamt. Fraisch.

Schorndorf.

Einem schönen Kochofen, im Zimer oder Küche zu heizen, verkauft B. Suppenbauer.)

Heute Samstag Abend gefellige Unterhaltung im Stern.